



Preh

Automobilzulieferer sensibilisiert Mitarbeiter für Datenschutz und Informationssicherheit

Das weltweit tätige Unternehmen Preh muss strenge Sicherheitsstandards erfüllen, die teilweise durch die Kunden aus der Automobilindustrie vorgegeben werden. Dazu gehört es auch, die eigenen Mitarbeiter zum Thema Informationssicherheit zu schulen. Preh setzt dabei auf die Unterstützung von VINTIN.

Das Unternehmen

Der Name Preh steht seit 1919 für technische Innovationskraft und mittelständisch geprägte Flexibilität. Einst als Geräte- und Komponentenhersteller in der Rundfunkindustrie gestartet, hat sich das Unternehmen über die Jahre zu einem reinrassigen Automobilzulieferer entwickelt. Heute ist Preh eine weltweit tätige Automotive-Gruppe mit mehr als 600 Millionen Euro Umsatz und 4.200 Mitarbeitern in Deutschland, Portugal, den USA, Mexiko, Rumänien und China. Die Produktparten konzentrieren sich auf Fahrerbediensysteme für Pkw und Nutzfahrzeuge sowie Steuergeräte für E-Mobility und im Bereich PIA auf Montageautomation.

„Als weltweit tätiger Automobilzulieferer müssen wir sehr strenge Standards im Bereich Informationssicherheit erfüllen. Mit dem VINTIN Awareness-Programm sensibilisieren wir regelmäßig unsere Mitarbeiter für mögliche Risiken und schulen sie im Umgang mit den aktuellen IT-Technologien. Das professionelle Training wird intern sehr gut angenommen und die vielen praktischen Hinweise fließen direkt in unsere Prozesse ein. Damit können wir auch gegenüber unseren Kunden nachweisen, dass ihre vertraulichen Daten bei uns sicher sind.“

Thomas Böhm, IT-Koordinator, Preh GmbH

Kunde

Preh





Die Herausforderung

Mit der zunehmenden Digitalisierung von Arbeitsprozessen sind bei Preh in den letzten Jahren auch die Anforderungen an Datenschutz und Informationssicherheit kontinuierlich gestiegen. Zum einen ist das Unternehmen durch Datenschutzgesetze zum sensiblen Umgang mit personenbezogenen Daten von Mitarbeitern und Kunden verpflichtet – zum anderen erwarten auch die Kunden von Preh, dass hohe Sicherheitsstandards in allen Unternehmensbereichen eingehalten werden.

Die großen Automobilhersteller, für die Preh als Zulieferer tätig ist, schreiben heute umfangreiche Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Entwicklungsdaten vor. Dazu gehört auch die Sensibilisierung aller Mitarbeiter für das Thema Informationssicherheit.

Die Lösung

Der VINTIN-Datenschutzexperte Patric Rudtke wurde als externer Datenschutzbeauftragter bestellt. Seine Aufgaben umfassen neben der Pflege des öffentlichen Verzeichnisses und der Kontrolle von Auftragsdatenverarbeitungen auch die interne Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern. Thomas Böhm, IT-Koordinator bei Preh, erklärt: „Wir haben in einem ersten Schritt gezielt bestimmte Personenkreise – vor allem aus der IT- und Personalabteilung – zu Datenschutz- und Sicherheitsthemen schulen lassen. Aber das Thema Informationssicherheit geht letztlich alle Mitarbeiter an.“

Gemeinsam mit dem Datenschutzexperten entwickelte Preh daher das Schulungskonzept zu einem umfassenden Awareness-Programm weiter. Ein wichtiger Baustein war dabei die Einführung eines verbindlichen Basis-Trainings für alle neuen Mitarbeiter. Die Verantwortlichen bei Preh erarbeiteten gemeinsam mit Patric Rudtke eine zweistündige Schulung, die wichtige Themen aus den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit abdeckt.

Im ersten Teil der Schulung werden rechtliche Grundlagen vorgestellt, die für den sicheren Umgang mit Informationen im Unternehmen relevant sind. Mitarbeiter erfahren hier unter anderem, was personenbezogene Daten sind und wie diese geschützt werden müssen. Der zweite Teil behandelt die praktische Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen bei Preh. Dabei wird zum Beispiel er-

klärt, wie Datenträger ordnungsgemäß entsorgt werden, was beim Umgang mit Vertraulichkeitsvereinbarungen zu beachten ist und wie die Mitarbeiter ihren IT-Arbeitsplatz besser absichern können. „Wir erläutern beispielsweise unsere internen Passwortrichtlinien, Zugriffsrechte und Verschlüsselungsmethoden. Mit Nachdruck weisen wir etwa darauf hin, dass Mitarbeiter ihren Rechner nie ungesperrt verlassen sollten“, so IT-Koordinator Böhm.

Vorteile

15 bis 30 Personen nehmen jeden Monat an den Basis-Trainings teil, darunter auch alle Auszubildenden von Preh. „Uns ist es ganz wichtig, gerade die jungen Mitarbeiter frühzeitig mit Sicherheits- und Datenschutzthemen vertraut zu machen“, betont Böhm. Die Unterlagen für die Basis-Trainings werden gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten Rudtke regelmäßig an neue Anforderungen angepasst. Begleitend zur Schulung wurde außerdem ein eigener Datenschutzbereich im Preh-Intranet eingerichtet. Hier finden die Mitarbeiter weiterführende Links und aktuelle Dokumente zum Thema. Besonders wichtige Informationen werden an alle Mitarbeiter per E-Mail verteilt und dies auch in englischer Sprache für die internationalen Niederlassungen.

Bei Fragen zu datenschutzrechtlichen Themen können sich die Mitarbeiter direkt an den externen Datenschutzbeauftragten wenden. „Häufig ist es sinnvoll, dass jemand mit einem unbefangenen Blick von außen auf unsere Prozesse blickt“, erklärt Böhm. „Hierfür bringt Patric Rudtke sehr viele Erfahrungen aus anderen Projekten mit und kennt die aktuelle Rechtslage ganz genau.“

Kurz gesagt:

„Unsere Kunden legen großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter regelmäßig zu Sicherheitsthemen geschult werden. Letztlich haben wir aber vor allem ein großes Eigeninteresse an der Sensibilisierung unserer Mitarbeiter. Denn nur wenn die Mitarbeiter wissen, wie sie Risiken vermeiden, sind unsere Sicherheitssysteme und Vorschriften im Alltag tatsächlich wirksam.“

Thomas Böhm, IT-Koordinator, Preh GmbH



Geschäftsführer:
Michael Datzer,
Michael Grimm,
Christoph Waschkau

VINTIN Solutions GmbH
Felix-Wankel-Straße 4
97526 Sennfeld

Amtsgericht:
Schweinfurt; HRB 6454
Ust-IdNr: DE285291330

T 09721 67594-10
E kontakt@vintin.de
I www.vintin.de